

Das Symposium setzt sich auf verschiedenen Ebenen mit Fragen der Haltung auseinander: zunächst mit der Haltung von Bauhäuslern und Architekten der Moderne in der Emigration bzw. im Exil und im geteilten Deutschland, in Konfliktsituationen und Spannungsfeldern. Wie verändern sich ihre Vorstellungen vom Planen und Bauen für eine »neue Welt« in anderen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kontexten? Dabei geht es nicht nur um Fragen der Haltung, sondern auch um Lernprozesse. Und diese haben gerade angesichts der aktuellen Herausforderung, lokalen Bedürfnissen in einer globalisierten Welt gerecht zu werden, nichts von ihrer Relevanz eingebüßt.

Die Frage der Haltung bezieht sich auch auf unseren Umgang mit dem Bauhaus in der Gegenwart sowie unser kulturelles Selbstverständnis. Die historische Auseinandersetzung mit dem Bauhaus bzw. der Bauhauspädagogik in Schweden, Lateinamerika und China, die sich in Austausch-, Übersetzungs- und Transformationsprozessen artikuliert, zeigt das Bauhaus als ein transnationales und transkulturelles Beziehungsgeflecht mit asymmetrischen Machtverhältnissen. Was bedeutet diese Erkenntnis, die der Vorstellung vom Bauhaus als »deutschem Exportschlager« widerspricht, für unsere Auseinandersetzung mit dem Bauhaus, auch hinsichtlich unserer Wertmaßstäbe?

Haltungen kristallisieren sich in Rezeptions- bzw. Verdrängungsprozessen in Geschichtsschreibung und Erinnerungspolitik. Welches Selbstbild bzw. Selbstverständnis, welchen Weltbezug und welche Zukunftsprojektionen enthalten sie? Und welche Spielräume gibt es für Neuentdeckungen, dezentrale Perspektiven und Veränderungsprozesse?

**Konzeption und Koordination**  
 Andrea Bärnreuther  
 Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
 Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung  
 a.baernreuther@bauhaus.de  
 t +49 (0) 30 - 254002 - 41  
 m +49 (0) 172 - 3130288

S

Bauhauskollektive in Dessau, 1927.  
 Foto: Lisato Moholy-Nagy, Bauhaus-Archiv Berlin

# eröffnungsvortrag

18 – 20.30 uhr

29. november

## Begrüßung

Thomas Köhler, Direktor, Berlinische Galerie  
 Annemarie Jaeggi, Direktorin, Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

## Eröffnungsrede

Olaf Scholz, Vizekanzler, Bundesminister der Finanzen

## Eröffnungsvortrag

Winfried Nerdinger, Direktor der Abteilung Bildende Kunst der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, Professor Emeritus of Excellence für Geschichte der Architektur und Baukonstruktion an der TU München

## Gespräch zwischen Olaf Scholz und Winfried Nerdinger und Diskussion mit dem Publikum

Anschließend Get-together

y

p

m

# symposium

10 – 20 uhr

9 – 10 uhr

10 – 12.40

## Begrüßung

Birgitta Müller-Brandeck, Verwaltungsdirektorin, Berlinische Galerie  
 Annemarie Jaeggi, Direktorin, Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

## Einführung

Andrea Bärnreuther, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

## Sektion I:

**Planen und Bauen für eine »neue Welt«? Konfliktsituationen, Spannungsfelder, Lernprozesse**

Moderation: Titia Rixt Hoekstra, Dozentin, Creative Technology, Universität Twente, Enschede

12.40 – 14 uhr

14 – 16.30 uhr

## Sektion II:

**Bauhaus bzw. Bauhaus-Pädagogik in Schweden, Lateinamerika und China. Austausch-, Übersetzungs- und Transformationsprozesse im politischen Raum**

Moderation: Joaquín Medina Warmburg, Professor für Bau- und Architekturgeschichte an der KIT-Fakultät für Architektur, Karlsruhe

**Rezeption, Exil und Volksheim – einige Aspekte der Beziehung Schwedens zum Bauhaus**

Atli Magnus Seelow, Associate Professor für Theorie und Geschichte der Architektur, Technische Hochschule Chalmers

o

30. november

registrierung

**Planen für »die Neue Welt«: Hannes Meyer in der Sowjetunion und Mexiko**

Raquel Franklin, Direktorin des Fachbereichs Architekturtheorie, Universidad Anáhuac México

**Richard Paulick – vom Bauhaus zur Stalinallee und zurück**

Ulrich Hartung, Architekturhistoriker, Berlin

**Der Formalismus und das Reale: Bruno Tauts Übersetzung des Neuen Bauens im Exil**

Paola Ardizzola, Assistant Professor, Fachbereich Architektur & Innenarchitektur, Studiengang Architektur, LAU – Lebanese American University, Campus Beirut

**Hannes Meyer in Mexiko: Revolution, Modernität und Kritischer Regionalismus**

Ryan Fred Long, Associate Professor für Spanisch, University of Maryland

mittagspause

**Aus der Peripherie geboren – Gui Bonsiepes Beitrag zu einer symbolischen Produktion von Design innerhalb des kulturpolitischen Kontexts von Salvador Allendes Chile**

Susanne Neubauer, Freie Kunsthistorikerin und Gastforscherin an der Universidade de Brasilia (mit Ko-Autor Marcelo Mari, Lehrbeauftragter, Instituto de Artes Visuais, Universidade de Brasilia)

**Der »Integrale Architekt«. Co-op in Chile**

Daniel Maulen de los Reyes, Forscher im Bereich Kunst, Wissenschaft, Technik und Gesellschaft, spezialisiert auf Chile und Südamerika

**Eine Double Agency von Chinas Bauhaus: Pädagogische Modernitäten und Problematik an der Tongji & Tsinghua Universität**

Chin-Wei Chang, Doktorand für Architekturgeschichte und -theorie, The Bartlett School of Architecture, University College London

16.30 – 17 uhr

17 – 19 uhr

## Sektion III:

**Geschichtsschreibung und Erinnerungspolitik. Rezeptions- bzw. Verdrängungsprozesse**

Moderation: Doreen Mende, Associate Professor und Leiterin des CCC Research Masters and PhD Forum an der Kunst- und Designhochschule HEAD, Genf

**Mythos Bauhausstadt Tel Aviv**

Philipp Oswald, Professor für Architekturtheorie und Entwerfen, Universität Kassel

19 – 19.20 uhr

19.20 – 20 uhr

**Schlussdiskussion: Was zu tun bleibt**

Moderation: Annemarie Jaeggi

Mit Titia Rixt Hoekstra, Joaquín Medina Warmburg, Doreen Mende

**Dankes- und Schlusswort**

Andrea Bärnreuther

An der Veranstaltung beteiligen sich Schüler\*innen der Nelson-Mandela-Schule und der Paula-Fürst-Schule, Berlin, im Rahmen des Bauhaus Agenten Programms.

Mit Simultanübersetzung in Deutsch / Englisch  
 Um Anmeldung bis zum 27. November 2019 wird gebeten:

welcome@bauhaus.de

kaffeepause

**Das Bauhaus und die Arbeiterbewegung in Palästina – Shmuel Mestechkin und Munio Gitai (Weinraub)**

Ronny Schüler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Lehrstuhl für Theorie und Geschichte der Modernen Architektur, Bauhaus-Universität Weimar

**Damnatio memoriae – Mart Stam. Eine Fallstudie**

Simone Hain, Architekturhistorikerin

pause

Die Veranstaltung wird gefördert durch die Bundeszentrale für Politische Bildung und das Ausstellungsprojekt »original bauhaus«. Die Jubiläumsausstellung des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin, in Kooperation mit der Berlinischen Galerie wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin und die Kulturstiftung des Bundes.

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

u

bauhaus-archiv  
 museum für gestaltung

debating the bauhaus  
 and modernism

# taking A stand?

an international symposium of the  
 bauhaus-archiv / museum für gestaltung  
 on 29 / 30 november 2019

at berlinische galerie  
 alte jakobstr. 124 – 128  
 10969 berlin

The symposium is concerned on a number of levels with the idea of taking a stand. It first considers the attitude of Bauhaus exponents and modernist architects living as émigrés or in exile or in divided post-war Germany, working in conflict situations and areas of tension. To what extent are their ideas regarding the planning and construction of buildings for a ›new world‹ changing in other political, economic and social contexts? Questions relating to attitude and standpoint encompass learning processes, too, which have lost none of their relevance in light of the current challenge to acknowledge and meet local needs in a globalised world.

The question of stands adopted also impinges on our present-day relationship to the Bauhaus and on our cultural self-awareness. The attitude in the past towards the Bauhaus and Bauhaus pedagogy in Sweden, Latin America and China, which makes itself felt in processes of exchange, translation and transformation, has shown the Bauhaus to be a transnational and transcultural network of relationships featuring asymmetrical power structures. How does this realisation – running counter to the idea of Bauhaus as a »major German export« – affect the way we deal with the Bauhaus? And how do our principles and standards come to bear?

Attitudes inform the processes of reception and suppression in the writing of history and in remembrance politics. Which self-image or self-awareness, which world view and which projections into the future underpin these attitudes? And how much scope do we have for new discoveries, peripheral perspectives and transformation processes?

**Concept and coordination**  
Andrea Bärnreuther  
Research associate  
Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung  
a.baernreuther@bauhaus.de  
t +49 (0) 30 - 254002 - 41  
m +49 (0) 172 - 3130288

Balconies in Dessau, 1927.  
Photo: Laszlo Moholy-Nagy, Bauhaus-Archiv Berlin

## keynote speech

6 pm – 8.30 pm

29. november

### Welcome address

Thomas Köhler, Director, Berlinische Galerie  
Annemarie Jaeggi, Director, Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

### Opening Address

Olaf Scholz, Deputy Federal Chancellor, Federal Minister of Finance

### Keynote speech

Winfried Nerdinger, Director, Fine Arts Department, Bayerische Akademie der Schönen Künste;  
Professor Emeritus of Excellence for History of Architecture and Structural Design, TU München

### Conversation between Olaf Scholz and Winfried Nerdinger and discussion with the audience

Get-together

y p

m

## symposium

10 am – 8 pm

9 am – 10 am

10 am – 12.40 pm

### Welcome address

Birgitta Müller-Brandeck, Director of administration,  
Berlinische Galerie  
Annemarie Jaeggi, Director, Bauhaus-Archiv /  
Museum für Gestaltung

### Introduction

Andrea Bärnreuther, research associate,  
Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

### Section I:

**Planning and Building for a ›New World‹?  
Conflict situations, areas of tension, learning  
processes**

Moderator: Titia Rixt Hoekstra, Lecturer, Creative  
Technology, University of Twente, Enschede

12.40 pm – 2 pm

2 pm – 4.30 pm

### Section II:

**Bauhaus and Bauhaus pedagogy in Sweden,  
Latin America and China. Processes of exchange,  
translation and transformation in the political  
space**

Moderator: Joaquín Medina Warmburg, Professor  
of History of Architecture and Construction,  
KIT-Fakultät für Architektur, Karlsruhe

**Reception, Exile and Folkhemmet – Sweden and  
the Bauhaus**

Atli Magnús Seelow, Associate Professor for Theory  
and History of Architecture, Chalmers University  
of Technology

o

30. november

registration

**Planning for ›the New World‹: Hannes Meyer in  
the Soviet Union and Mexico**  
Raquel Franklin, Head of Theory of Architecture  
Department, Universidad Anáhuac México

**Richard Paulick – from Bauhaus to the Stalinallee  
and back**

Ulrich Hartung, architectural historian, Berlin

**Formalism and the Real: Bruno Taut's translation  
of Neues Bauen in exile**

Paola Ardizzola, Assistant Professor, Architecture &  
Interior Design Department, Architecture Programme,  
LAU – Lebanese American University, Beirut Campus

**Hannes Meyer in Mexico: Revolution, Modernity,  
and Critical Regionalism**

Ryan Fred Long, Associate Professor of Spanish,  
University of Maryland

lunch

**Born from the periphery – Gui Bonsiepe's  
contribution to a symbolic production of design  
within the cultural-political context of Salvador  
Allende's Chile**

Susanne Neubauer, freelance art historian and  
guest researcher at the Universidade de Brasilia  
(with co-author Marcelo Mari, Adjunct Professor,  
Instituto de Artes Visuais, Universidade de Brasilia)

**The ›Integral Architect‹. Co-op in Chile**

Daniel Maulen de los Reyes, researcher in the  
interface between art, science, technology and  
society, specialising in Chile and South America

**A Double Agency of China's Bauhaus:  
Pedagogical Modernities and Problematics at  
Tongji & Tsinghua University**

Chin-Wei Chang, PhD student in Architectural History  
& Theory, The Bartlett School of Architecture,  
University College London

s

4.30 pm – 5 pm

5 pm – 7 pm

### Section III:

**History writing and remembrance politics.  
Processes of reception and suppression**  
Moderator: Doreen Mende, Associate Professor and  
Head of CCC Research Masters and PhD Forum  
at the Haute École d'Art et de Design (HEAD),  
Geneva

### The Myth of the Bauhaus City Tel Aviv

Philipp Oswalt, Professor for Design and  
Architecture Theory, Universität Kassel

7 pm – 7.20 pm

7.20 pm – 8 pm

**Closing discussion: What remains to be done**

Moderator: Annemarie Jaeggi

With Titia Rixt Hoekstra, Joaquín Medina Warmburg,  
Doreen Mende

### Closing words

Andrea Bärnreuther

Students of the Nelson Mandela School and the  
Paula Fürst School, Berlin, are participating in the  
event as part of the Bauhaus Agents Programme.

With simultaneous interpretation in German / English

Registrations requested by 27th November 2019:  
welcome@bauhaus.de

i m

u

coffee break

**The Bauhaus and the labour movement in  
Palestine – Shmuel Mestechkin and Munio Gitai  
(Weinraub)**

Ronny Schüler, research associate and PhD student,  
Chair in Theory and History of Modern Architecture,  
Bauhaus-Universität Weimar

**Damnatio memoriae – Mart Stam. A case study**  
Simone Hain, architectural historian

break

The event is supported by the Federal Agency for  
Civic Education and the »original Bauhaus«  
exhibition project. The anniversary exhibition of  
the Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung,  
Berlin, in cooperation with the Berlinische Galerie  
is supported by the Berlin Senate Department  
for Culture and Europe and the German Federal  
Cultural Foundation.

bpb:  
Bundeszentrale für  
politische Bildung

bauhaus-archiv  
museum für gestaltung

in auseinandersetzung mit dem  
bauhaus und der moderne

was  
heißt  
hier  
A  
I  
t  
ung  
?

ein internationales symposium des  
bauhaus-archiv / museum für gestaltung  
am 29. / 30. november 2019

in der berlinischen galerie  
alte jakobstr. 124 - 128  
10969 berlin